

Toleranz

Ein toleranter Mensch ist ein großzügiger Mensch. Ein toleranter Mensch lässt den anderen genügend Freiraum, damit dieser sich selbst verwirklichen kann. Ein toleranter Mensch lässt auch die Meinung des anderen gelten. Ein toleranter Mensch ist sicher nicht ausländerfeindlich. Manche Eigenheiten der Fremden können sicher auch den toleranten Menschen stören, aber er respektiert diese Eigenheiten. Toleranz ist ein Ausdruck von Liebe, von Respekt vor den anderen.

Toleranz sollte es geben innerhalb der Familie, zwischen den politischen Parteien, und auch zwischen den Verschiedenheiten der Völker. Es gibt aber auch Grenzen der Toleranz. Eine solche Grenze ist zum Beispiel in Österreich das nationalsozialistische Wiederbetätigungsgesetz. Wenn jemand Naziparolen verbreitet oder Gaskammern leugnet und das Hitlerregime verherrlicht, dann darf es keine Toleranz geben. Die Grenze der Toleranz ist aber sicher auch dann erreicht, wenn die Achtung und Würde eines Menschen aktuell missachtet wird. Im persönlichen Umgang ist die Toleranz und das Verständnis auch dann zu Ende, wenn eine Person bewusst benützt oder verleumdet wird. Jeder muss dann auch den Respekt vor sich selbst wahren.

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig, die Liebe ist nicht eifersüchtig. Sie prahlt nicht, überhebt sich nicht, sie handelt nicht unschicklich. Sucht nicht das Ihre. Kennt keine Erbitterung. Trägt das Böse nicht nach. Am Unrecht hat sie kein Gefallen. Mit der Wahrheit freut sie sich. Alles erträgt sie, alles glaubt sie, alles hofft sie, alles duldet sie. Die Liebe hört niemals auf.

1.Kor. 13, 4-8



- Wie viel Toleranz kann oder muss einem anderen jeweils entgegen gebracht werden?
- Gibt es einen Unterschied im Gewähren von Toleranz in der Familie oder im Beruf?
- Bin ich bereit gleich viel Toleranz zu gewähren, als ich selbst erwarte?
- Wo ist eine Grenze zu ziehen zwischen Toleranz und Selbstaufgabe?